



Madagaskars Norden

Madagaskars goldener Norden ist Ziel dieser intensiven 21-tägigen Reise. Von der Hauptstadt im Herzen der Insel geht es bis Diégo-Suarez an der nördlichen Spitze. Unterwegs zeigt sich Madagaskar in seiner ganzen Vielfalt: Wir durchfahren Savannen voll von Palmen und Gräsern, besuchen eine seinerzeit gefürchtete Gefängnisinsel mit ihren zerfallenen Mauern, wir wandern durch einen überraschend kühlen Bergwald und bewundern die seltsame Tsingy-Steinlandschaft.

Tag 1: Anreise/Flug ab D/CH/A

Tonga Soa in Madagaskar! So begrüsst uns unser Fahrer abends bei Ankunft in Antananarivo. Er bringt uns zu unserem Hotel für die erste Nacht.

Tag 2: Antananarivo

Wir tauchen ein in Madagaskar und die lebhafteste Hauptstadt Antananarivo: Auf einer Stadtbesichtigung lernen wir diesen Ort besser kennen. Wir lassen uns treiben, steigen manche der vielen Treppen empor und werfen von einem der 12 Königshügel einen Blick auf die Stadt.

Tag 3: Antananarivo – Maevatanana

Es geht los durch das karge Hochland gen Norden. Die Fahrt entlang von Hügelketten wird mit schönen Ausblicken, freundlichen Menschen und zahlreichen Pausen zum Abenteuer. Die heutige Fahrt

bringt uns hinab bis Maevatanana, wo das Tiefland beginnt.

Tag 4: Maevatanana – Mahajanga

Heute geht es an die Westküste. Wir durchfahren die sich wandelnde Landschaft, von Steppe zu fruchtbaren, grünen Ebenen mit Reisfeldern und Tabakplantagen. Am Nachmittag erreichen wir die lebendige Küstenstadt Mahajanga und blicken auf den Kanal von Mosambik.

Tag 5: Mahajanga

Mahajanga lädt uns ein - zu Spaziergängen durch seine breiten Strassen, entlang von Stränden, zu einem Marktbesuch und zur Erkundung seiner Umgebung mit dem heiligen «Mangatsa See» und den roten Felsen des «Cirque Rouge».

Tag 6: Mahajanga – Ankarafantsika

Nun wartet der Trockenwald Ankarafantsika auf uns, mit seinen vielen Pflanzen, Vögeln, Reptilien und Lemuren. Ihnen kommen wir heute ganz nah.

Tag 7: Nationalpark Ankarafantsika

Einen ganzen Tag im Nationalpark. Dort gehen wir auf Erkundungstour in der faszinierenden Flora und Fauna des Ankarafantsika-Gebiets.

Tag 8: Ankarafantsika – Antsohihy

Es geht weiter in Richtung Norden, die Landschaft erinnert an Safari-Afrika und Reis-Asien. Kleine

Dörfer, radknirschende Zebukarren und zierliche Palmen als Wächter in der Savanne begleiten unsere Fahrt bis zum Ort Antsohihy.

Tag 9: Antsohihy – Analalava

Ein Boot bringt uns drei Stunden lang über die ruhige Flusslandschaft des Loza, entlang von Mangobäumen und knorrigen Mangroven bis zur Meereshmündung des Kanals von Mosambik. Wir entspannen mit Meeresblick, spazieren entlang eines (trockenen) Bachlaufs und schlendern über die Hauptstrasse des angenehm ruhigen Ortes Analalava mit seinen verstaubten Kolonialgebäuden.

Tag 10: Analalava – Nosy Lava

Heute begeben wir uns auf Geschichtssuche auf der Insel Nosy Lava. Die ehemalige Gefängnisinsel mit ihrem Sandstrand lässt uns Schauer über den Rücken laufen, wenn wir die Ruinen erkunden oder uns ein ehemaliger Häftling seine Geschichte erzählt.

Tag 11: Analalava

Noch einen Tag verbringen wir im herrlich relaxten Küstenort, mit seiner fruchtbaren, duftenden und mehr als grünen Umgebung mit Blick auf das Meer.

Tag 12: Analalava – Ambanja

Mit dem Boot geht es zurück zur Strasse Richtung Norden. Dann fahren wir durch ein tropisches Madagaskar, treffen Menschen und erhalten Einblicke in das Alltagsleben.

Tag 13: Ambanja – Nationalpark Ankarana

In Ambanja erkunden wir die Umgebung mit seinen Palmen, Bananenstauden und Gewürzen. Wir besichtigen eine Ylang-Ylang-Plantage und geniessen den Anblick von Kakao- und Kaffeepflanzen.

Tag 14: Nationalpark Ankarana

Bizarre Kalksteine, Trockenwälder und Wanderwege erwarten uns in Ankarana. Wir entdecken Lemuren, Chamäleons und einmalige Pflanzen. Wir staunen über die Naturspektakel dieser Insel, wenn wir auf das Feld mit den bis zu 20 Meter hohen Tsingy-Spitzen treten.

Tag 15: Nationalpark Ankarana – Tsingy Rouge – Montagne d'Ambre

Von den grauen zu den roten Tsingy und dann bergauf und in eine ganz andere Welt zum Bergnebelwald Montagne d'Ambre.

Tag 16: Montagne d'Ambre

Wir wandern durch das angenehm kühle, artenreiche Waldgebiet des Nationalparks Montagne d'Ambre mit seinen Lianen und Wasserfällen wie feuchtes Engelhaar.

Tag 17: Montagne d'Ambre – Diégo-Suarez – Ramena

Wir erreichen die alte Handelsstadt Diégo-Suarez an der Nordspitze Madagaskars und fahren an den Strand von Ramena.

Tag 18: Ramena – 3 Buchten

Vom Meer aus erkunden wir die drei idyllischen

Buchten östlich von Diégo-Suarez, legen hier und dort zu kurzen Spaziergängen an und machen ein Picknick am Strand.

Tag 19 – 20: Ramena – Diégo-Suarez – Antananarivo

Von Ramena geht es wieder nach Diégo und wir fliegen zurück nach Antananarivo. Dort erkunden wir nochmals die Quartiere der Stadt, bevor es abends zum Flughafen geht.

Tag 21: Heimflug



Nosy Lava

Die Insel Nosy Lava liegt vor der Nordwestküste Madagaskars im Kanal von Mosambik. Neben Sandstrand, Schnorchel- und Segelmöglichkeiten sowie karger Landschaft bietet dieses fast unbewohnte Eiland tiefe Einblicke in die madagassische Geschichte. Denn Nosy Lava hat eine tragische Besonderheit: Von 1911 bis 2000 wurde die Insel als Standort für ein Hochsicherheitsgefängnis mit bis zu 700 Inhaftierten genutzt. Noch heute leben vier ehemalige Gefangene auf der Insel oder im Küstenort Analalava. Sie arbeiten als Fischer, Wächter oder auch als Guides auf Nosy Lava. Das ehemalige Gefängnisgelände reicht bis zum Strand und ist voller verfallener Bauwerke mit eingewachsenen Lianen und interessanten Perspektiven durch Fenster- und Türfronten auf das Meer.



MG121: Madagaskars Norden

Highlights

- Tsingy Rouge und Tsingy Ankarana
- Naturerleben im Bergnebelwald
- Gefängnisinsel Nosy Lava

Reise-Zeit

Diese Tour ist zwischen April und Dezember durchführbar.

Reise-Route

Antananarivo – Mahajanga – Ankarafantsika – Antsohihy – Analalava – Ankarana – Montagne d'Ambre – Diégo-Suarez – Antananarivo

Reise-Charakter

Region: Hochland, Norden
Inhalt: Natur & Kultur
Körperliche Anforderung: mittel

